



MGN
MILCHGENOSSENSCHAFT
NIEDERÖSTERREICH

Mitgliederinformation 27. November 2009

**Sehr geehrte Milchbäuerinnen und Milchbauern!
Geschätzte Mitglieder unserer Genossenschaft!**

Milchpreis wird mit 1. Dezember 2009 auf 32 Cent brutto erhöht

Der Milchmarkt in Europa entwickelt sich erfreulicherweise nach wie vor positiv. Besonders der Preis für Butterfett ist in den letzten Monaten sprunghaft angestiegen. Auch bei Magermilch ist eine deutliche Preisverbesserung festzustellen. In Deutschland konnte dadurch eine Preiserhöhung bei Trinkmilch und H-Milch im Handel umgesetzt werden. Auch die Preise bei Butter und Topfen wurden erhöht. Allerdings ist zu beobachten, dass diese Preiserhöhungen vorerst nur bis Ende Jänner 2010 fixiert wurden. Im österreichischen Handel war jedoch nur bei Butter eine Preiserhöhung zu erreichen. Bei allen anderen Produkten sind die Preise gleich geblieben. Die weitere Marktentwicklung hängt von sehr vielen Faktoren ab, sodass eine seriöse langfristige Prognose nicht abgegeben werden kann. Wie bereits im letzten Rundschreiben mitgeteilt, konnte mit der NÖM AG für das laufende Wirtschaftsjahr 2009/2010 wieder der gesamtösterreichische Durchschnittspreis als Auszahlungsbasis vereinbart werden. Allfällige Nachzahlungen werden daher in gewohnter Weise nach Vorliegen der AMA Daten zur Auszahlung gebracht. Mit **1. Dezember 2009** wird der Verwertungsabschlag um 1,55 Cent netto bzw. 1,736 Cent brutto reduziert. Damit **erhöht** sich der Auszahlungspreis auf **32 Cent brutto**. Näheres entnehmen Sie bitte dem Milchgeldanlageblatt auf der Rückseite.

Folgende Termine sind bitte zu beachten:

- *bis 1. Dezember 2009 ist seitens der NÖ Lieferanten der Antrag für das Programm zur Erhaltung der Eutergesundheit und Qualitätssicherung in der Milcherzeugung an den NÖ – TGD in Herzogenburg zu senden.*
- *bis spätestens 31. Dezember 2009 sind die Anträge für Handelbarkeit und Leasing für das Wirtschaftsjahr 2009/2010 abzuwickeln.*

Wir hoffen mit diesen Informationen gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

ÖkR Adolf Steiner e.h.
Obmann

Ing. Leopold Gruber-Doberer e.h.
Geschäftsführer

Milchgeld - Anlageblatt

MILCHPREIS FÜR HÖCHSTE QUALITÄTSSTUFE - ab 1. Dezember 2009

(Ust - pauschaliert = 12 %)

Beispiel für 1kg Milch: 4,2 % Fett u. 3,4 % Eiweiß

S-Klasse, Haltestellenbonus Stufe 1	Menge	Einheit	Preis je Einheit Cent	4,2%FE/3,4%EE Cent
Grundpreis je kg	1,00	kg	0,200	0,200
Verwertungsabschlag	1,00	kg	-0,650	-0,650
Preis je Fetteinheit	4,20	FE	3,060	12,852
Preis je Eiweißeinheit	3,40	EE	3,815	12,971
Qualitätszuschlag S-Klasse je kg **)	1,00	kg	1,454	1,454
Gentechnikfrei-Zuschlag	1,00	kg	1,000	1,000
Haltest.-Bonus (ab Ø 250 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,545	0,545
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 400 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	0,908	
oder Haltest.-Bonus (ab Ø 1000 kg je Tag und HSt.)	1,00	kg	1,126	
zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 1	1,00	kg	0,500	0,500
oder zusätzl. Haltestellen-Bonifikation je kg *)Stufe 2+3	1,00	kg	1,000	
Netto - Molkereipreis				28,872
12% Ust (pauschalierte Betriebe)				3,465
Brutto - Molkereipreis				32,337
Abschläge: (je kg)				
AMA - Marketingbeitrag		kg	-0,300	-0,300
12% Umsatzsteuer Abzüge				-0,036
Abzüge inkl. Ust				-0,336
Auszahlungsbetrag				32,001

Auszahlungsbetrag für Biomilch	38,721
---------------------------------------	---------------

QUALITÄTSZUSCHLÄGE ab 1. Mai 1999 je kg (zuzüglich Ust)

S-Klasse	Keimzahl bis 50.000	Zellzahl und bis 250.000	Cent
			1,454

****)** Der Qualitätszuschlag S-Klasse wird bei Erreichen einer durchschnittlichen Keimzahl bis 50.000 und einer durchschnittlichen Zellzahl bis 250.000 gewährt. Liegt eine hemmstoffpositive Probe vor oder ist die Rohmilch auch nur vorübergehend nicht verkehrsfähig, kann eine Einstufung in die Bewertungsstufe S oder die Bewertungsstufe 1 nicht erfolgen.

QUALITÄTSABZÜGE ab 1. April 1999 je kg (zuzüglich Ust)

Bewertungsstufen	Keimzahl	Zellzahl	Cent
1.	50.001 - 100.000	250.001 - 400.000	
2 a.	100.001 - 200.000	400.001 - 500.000	3,634
2 b.	über 200.000	über 500.000	7,267

Hemmstoff positiv Fremdwasserzusatz nicht verkehrsfähig	}	Cent 14,535
---	---	----------------

Als Fixkostenbeitrag wird ein Monatspauschale von € 7,27 - (+ Ust) einbehalten.

Für Abhofabholungen wird € 1,21 je Abholung, jedoch maximal € 18,15 mtl. (+ Ust) einbehalten.

*) erreicht **ein Lieferant** einer Haltestelle bzw. Hofabsaugung aufgrund seiner eigenen Anlieferung alleine die erforderliche Milchmenge, so bekommt er eine zusätzliche Bonifikation.